

Kundenorientiert auf allen Ebenen

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) darf erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dazu hat das Umfeld beigetragen, das von höheren Zinsen, einer moderaten Inflation und einer robusten Binnenwirtschaft geprägt war. Der Erfolg beruht aber auch auf unserer starken Verankerung in unserer Region – und auf dem Vertrauen der Kundinnen und Kunden. Deren Zahl ist erneut gewachsen und beläuft sich zurzeit auf über 220 000. Private, Gewerbebetriebe und Firmen partnerschaftlich und verlässlich zu begleiten, das ist unser täglicher Ansporn. Dafür setzen sich alle im TKB-Team ein. Mit Fachwissen, mit Herz – und der Ambition, Mehrwert zu schaffen.

Guter Geschäftsgang 2023

Auch mit Blick auf die Zahlen können wir für das vergangene Jahr ein sehr gutes Ergebnis ausweisen. Der Geschäftserfolg – Kennzahl für die operative Leistung – liegt deutlich über dem Vorjahreswert. Die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) beträgt tiefe 42,5 Prozent, ein im Branchenvergleich überaus guter Wert. Dank des ausgezeich-

neten Geschäftsgangs können wir unser Eigenkapital und damit auch unsere Stabilität erneut stärken. Der Jahresgewinn von rund 159 Mio. Franken übertrifft das Vorjahresresultat um 7,5 Prozent. Aus dem Gewinn fliessen rund 54 Mio. Franken an unseren Haupteigentümer, den Kanton Thurgau, und die gewinnanteilsberechtigten Gemeinden. Unter Berücksichtigung der Abgeltung der Staatsgarantie und des Grundkapitals sowie der Steuern betragen die gesamten Ausschüttungen rund 76 Mio. Franken. Pro Thurgauer, pro Thurgauerin sind dies 260 Franken. Die Dividende für Inhaberinnen und Inhaber von Partizipations-scheinen haben wir vor dem Hintergrund des guten Abschlusses um 20 Rappen erhöht; sie beträgt 3,30 Franken pro Titel. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2,8 Prozent.

Physisch und digital vorne dabei

Unsere dichte Präsenz im Kanton beweist unsere Kundennähe und ist ein Bekenntnis zu unserem Heimmarkt. Die 29 Geschäftsstellen bauen wir entlang der Kundenbedürfnisse schrittweise zu Beratungsbanken um. Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr die Geschäftsstelle in Bischofszell nach einer umfassenden Sanierung wiedereröffnen konnten – im historischen Gebäude mitten im Ort. Auch in das digitale Angebot investieren wir laufend und erweitern es mit neuen Funktionalitäten. Studien zeigen, dass wir in der Digitalisierung den Vergleich mit anderen Banken nicht zu scheuen brauchen und sehr gut positioniert sind. Auch für die Qualität unserer Beratung – ein essenzieller Pfeiler unserer Vertriebsstrategie – erhalten wir in Umfragen immer wieder sehr gute Noten.

Für ein starkes TKB-Team

Wer Erfolg haben will, braucht hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der TKB dürfen wir auf viele langjährige Fachleute zählen, die ihre Kundinnen und Kunden und die lokalen Marktverhältnisse sehr gut kennen – ein wichtiger Pluspunkt. Angesichts der zunehmenden Spezialisierung ist die permanente Aus- und Weiterbildung zentral. Einen Fokus legen wir dabei auf die stetige Weiterentwicklung der Führungskompetenzen. Wir bilden Nachwuchskräfte aus und bieten auch Einsteigerinnen und Einsteigern Perspektiven. Unsere Kultur basiert auf klaren Werten, auf Eigenverantwortung und unternehmerischem Denken. Wir pflegen flache Hierarchien und haben schon



vor Jahren die Ränge abgeschafft. Dennoch: Der Arbeitskräftemangel ist auch bei der TKB spürbar. Es bleibt daher zentral, als Arbeitgeberin attraktiv zu bleiben, damit wir weiterhin Talente für uns begeistern können.

Mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist der TKB wichtig. Unser Geschäftsmodell ist seit Jahrzehnten darauf ausgerichtet, und seit zehn Jahren verfolgen wir eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Wir haben hohe Ambitionen definiert und uns unter anderem dem «Netto null»-Ziel verpflichtet. Alle Mitarbeitenden der Bank durchlaufen eine umfassende Nachhaltigkeitsschulung, und wir nehmen unsere Verantwortung auch in der Kundenberatung wahr. Dass wir bei der Umsetzung der Massnahmen vorankommen, zeigen die Ratings, die wir im Berichtsjahr verbessern konnten. Die Kommunikation rund ums Thema Nachhaltigkeit bauen wir laufend aus. Dieser Geschäftsbericht enthält den neuen Teil «Nichtfinanzielle Berichterstattung». Hier sind die Informationen gebündelt, die grössere Unternehmen gemäss den neuen Vorschriften im Schweizer Obligationenrecht publizieren müssen. Auf freiwilliger Basis haben wir zudem einen ersten Klimabericht erstellt, der einen separaten Anhang bildet zum Geschäftsbericht.

TKB-Herz schlägt für die Region

Auf Nachhaltigkeit setzen wir auch bei unserem Engagement für die Region. Jährlich sponsern wir Kultur und Sport mit weit über einer Million Franken, wobei das Schwergewicht auf der Nachwuchsförderung liegt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich einen Tag lang in unserem Kanton gemeinnützig zu engagieren. Unsere Themenführerschaft als Bank der Wirtschaft unterstreichen wir mit unserer Firmenkundenumfrage, die dank der Teilnahme von über 500 Unternehmen ein sehr umfassendes Stimmungsbild vermittelt. Wir sind eine verlässliche Partnerin der Wirtschaftsverbände und haben 2023 zu einer verstärkten Förderung von Thurgauer Start-ups beigetragen. Neben der Ablieferung aus dem TKB-Gewinn entrichten wir auch Steuern an die öffentliche Hand im Thurgau. Zudem beschaffen wir Güter und Dienstleistungen wo immer möglich in unserer Region.

Mehr als eine Bank

Auch im laufenden Jahr ist auf die TKB Verlass. Wir setzen uns täglich ein für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden, bleiben eine berechenbare Partnerin für die Wirtschaft, tragen zu einem lebendigen Thurgau bei und fördern Mitarbeitende auf ihrem beruflichen Weg. Wir schaffen Plattformen für Begegnung und Wissensaustausch. Und wir gehen sorgsam mit Ressourcen um. All das macht uns zu mehr als einer Bank. Seit 153 Jahren.



Roman Brunner
Präsident des Bankrates



Thomas Koller
Vorsitzender der
Geschäftsleitung